GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA SEIT 1737

Erfahrungsbericht für das Global Exchange Programme

PERSÖNLICHE DATEN

Allgemeine Informationen

Austauschprogramm	Global Exchange Programme
Partneruniversität	Université Laval
Studienprogramm	Informatik
Akademisches Jahr	2025/26
Startsemester	Wintersemester 2025/26
Dauer in Semestern	1
Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Homepage veröffentlicht wird.	Ja

GASTUNIVERSITÄT

Gastuniversität

Warum haben Sie sich für diese Gastuniversität entschieden?	Einer der Hauptgründe, warum ich mich für diese Gastuniversität entschieden habe, war, um mein Französisch zu verbessern, da mein Programm an der Universität und auch der Alltag in Québec komplett auf Französisch stattfinden. Außerdem wollte ich das nordamerikanische Universitätsleben entdecken, das sich durchaus in einigen Punkten zu Unis in Europa unterscheidet.
Beschreiben Sie Campus und dessen Umgebung.	Der Campus ist sehr groß und die meisten Gebäude sind mit unterirdischen Tunneln verbunden, was gerade im Winter sehr praktisch ist. Es ist alles an einem Fleck, das heißt man muss nicht an verschiedene Stellen innerhalb der Stadt fahren. Ansonsten ist es erstaunlich grün auf dem Campus und es gibt einge gute Fahrradinfrastruktur. Das Highlight ist das Sportzentrum, in dem man kostenlos Schwimmen, Schlittschuhlaufen, ... kann und auch Sportevents des Elitesports, z.B. American Football, Volleyball, ... anschauen kann.
Wie beurteilen Sie die Infrastruktur (z.B. Bibliothek, Mensa, IT Services, WLAN) der Gastuniversität? Bitte erläutern Sie.	Die Bibliothek ist vergleichbar mit der SUB in Göttingen. Eine richtige Mensa gibt es leider nicht, sondern immer nur Cafeterien. Diese sind aber immer privat betrieben, sodass sie meistens teuerer sind. Ein warmes Mittagessen kostet ca. 9-12€. Es gibt überall an der Uni eduroam und die IT-Services vom Umfang sind auch vergleichbar mit Göttingen.
Wie beurteilen Sie die Unterstützung und Beratung der Gastuniversität? Bitte erläutern Sie.	Ich habe generell nicht viel Unterstützung benötigt, aber man findet bei einem Problem immer schnell einen Ansprechpartner. Wenn ich mal ein Dokument ausgefüllt brauchte o.ä., konnte ich einfach kurz eine E-Mail schreiben und am nächsten Tag habe ich es unterschrieben zurück erhalten.
Gab es ein Orientierungsprogramm (vor Ort oder Online)?	Ja

Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu. War es für Sie hilfreich?	Bereits vor der Ankunft gab es zwei Online-Veranstaltungen, bei denen das wichtigsten zu Immigration und Leben in Québec (Wohnungssuche etc.) erklärt wurde. Vor Ort gab es dann eine Einführungsveranstaltung zum Kurswahlsystem etc. Dabei wurde alles Wichtige erklärt, sodass ich danach immer wusste, was zu tun ist.
Haben Sie an einen vorbereitenden oder semesterbegleitenden Sprachkurs teilgenommen?	Ja

STUDIUM

Studium

Haben Sie fachbezogen studiert?	Ja
Haben Sie auch an Online-Kursen teilgenommen?	Ja
Bitte beschreiben Sie die Online-Lehre (z. B synchron/asynchron, Vorlesung mit Break-Out Rooms für Diskussion)	Es gab asynchrone Kurse, bei dem man sich einfach alles selbst beibringen musste und synchrone Kurse, bei denen es immer normale Vorlesungen als Videokonferenzen gab. Die Aufnahmen davon wurden im Nachhinein immer zur Verfügung gestellt.
Beschreiben Sie Ihre Erfahrung mit virtuellem Lernen und digitaler Kommunikation im internationalen Kontext.	Manchmal war es praktisch, da man zum Beispiel bei Zoom-Videokonferenzen einen Live-Untertitel einstellen konnte oder schneller mal ein Wort nachschlagen oder ein Thema nachgucken konnte, wenn man es sprachlich nicht ganz verstanden hat.

REISEN

Ankunft und Abreise

Gibt es spezielle Angebote (z. B. Pick-Up Service) oder Vergünstigungen für die An- und Abreise?	/
War Ihnen Nachhaltigkeit bei Ihrer Reiseplanung wichtig? Falls ja, was haben Sie berücksichtigt (z. B. CO2 Kompensation)?	Fliegen ist offensichtlich die einzige Option. Ich habe eine CO2-Kompensation dazugebucht.

Mobilität im Gastland

Wie sind die öffentlichen Verkehrsmittel in der Stadt zu bewerten?	ausreichend
Gibt es für die öffentlichen Verkehrsmittel Vergünstigungen für Studierende?	Ja

LEBEN IM GASTLAND

Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht?	WG
Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? (z.B. über die Gastuniversität, Online-Portale oder Social Media etc)	Meine WG habe ich über Facebook Marketplace gefunden. Das ist auch so zimelich die einzige Option dort. Ansonsten kann man sich für ein Platz im Wohnhein bewerben, das sehr günstig ist. Das muss man aber frühzeitig machen, sonst gibt es keinen Platz mehr.

Lebenshaltungskosten und Finanzen

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Göttingen?	Höher
Wie hoch waren die monatlichen Mietkosten?	200-400€
Wo kann man günstig einkaufen (Märkte, Einkaufszentren etc.)?	
Haben Sie eine Krankenversicherung an der Gastuniversität abgeschlossen?	Ja
Ist es notwenig, ein inländisches Konto zu eröffnen?	Nein
Ist der Besitz einer Kreditkarte zwingend notwendig?	Ja
Ist es sinnvoll, eine inländische Handynummer zu haben?	Ja

FREIZEIT UND KULTURELLER AUSTAUSCH

Freizeit- und Kulturangebote

An welchen Freizeit- und Kulturangeboten der Stadt oder Region haben Sie teilgenommen?	In Tadoussac kann man mit einem Boot Waale anschauen gehen. Ansonsten kann man im Winter gut Lanflaufski fahren.
An welchen Freizeit- und Kulturangeboten der Gastuniversität haben Sie teilgenommen?	Vor allem am Anfang, aber auch während des Semesters, gibt es sehr viele Angebote vom "Bureau vie étudiante", wie z.B. Kanu fahren, Wandern gehen, etc. Die Infos bekommt man immer per Mail zugeschickt und dann muss man einen Platz kaufen (normalerweise ca. 15€ für Transport usw.).

RESÜMEE

Resümee

Inwiefern erachten Sie den Auslandsaufenthalt als sinnvoll für Ihre akademische und persönliche Entwicklung?	sehr
Beschreiben Sie bitte Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.	Am schönsten war es viele neue Leute kennenzulernen und eine interkulturelle Gruppe zu bilden. Vor allem gemeinsame Ausflüge in die Umgebung von Québec waren super.
Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.	Vor allem am Anfang war es etwas kompliziert sich mit dem Französisch zurechtzufinden. Einerseits wegen des Dialekts der Einheimischen, andererseits weil die meisten Austauschstudierenden Französisch Muttersprachler sind.
Welche Tipps können Sie Kommiliton*innen geben?	Ich würde empfehlen am Anfang möglichst viele von den Willkommensveranstaltungen zu besuchen, um Leute kennenzulernen.
Empfehlen Sie Ihre Gastuniversität für ein Austauschstudium weiter?	Ja
Welche Informationen hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gehabt?	Bezüglich Wohnen: Ich würde empfehlen entweder in den Residenzen der Uni unteruzkommmen oder privat in der Nähe der Uni zu wohnen. Dort wohnen eigentlich alle anderen Studierenden auch und die Innenstadt ist schon ein bisschen entfernt.
Fazit: Mein Semester im Ausland ...	... war eine sehr gute Erfahrung, die ich auf dejeden Fall weiterempfehle!

BERICHT ABSCHICKEN

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Informationen dieses Formulars unter Berücksichtigung des Datenschutzgesetzes durch die Universität Göttingen elektronisch gespeichert und verwendet werden.	Ja